

Humboldt Universität zu Berlin Gebäude Dorotheenstraße 1 Sanierung der Fassade, Erneuerung des Daches



Bauherr

Humboldt Universität zu Berlin
Technische Abteilung

Nutzer

Humboldt Universität zu Berlin

Architekt

Martin Focks Architekten, Berlin

Auftraggeber der GSE

Humboldt Universität zu Berlin
Technische Abteilung





Baumaßnahme

Der prächtige Bau, der gegenüber dem Neuen Museum am Kupfergraben liegt, wurde 1879-83 ursprünglich als Dienstgebäude für die Verwaltung der direkten Steuern nach Entwürfen von Ludwig Giersberg erbaut. Aufgrund von Kriegszerstörungen blieben nur die beiden Gebäudeflügel entlang der Straßenzüge Dorotheenstraße und Am Kupfergraben erhalten.

Das Gebäude besteht aus einem Sockelgeschoss, vier Obergeschossen und einem Dachgeschoss. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und wurde unter der denkmalpflegerischen Maßgabe der zu erhaltenden Ablesbarkeit der Kriegsschäden behutsam bei laufendem Betrieb saniert.

Maßnahmen Fassade:

- Natursteinerergänzungen am Kranzgesims
- Sanierung gerissener Sandsteinstürze
- Neu errichtetes Verblendmauerwerk der Attika
- Natursteinerergänzungen in der Fassade (Anordnung neuer Natursteinplatten durch Verankerung im Mauerwerk mit Edelstahlankern)
- Kraftschlüssiges Verpressen von Rissen

Dach:

Die Notdachkonstruktion der Nachkriegszeit war nicht mehr ausreichend tragfähig und musste ersetzt werden. Das Dach ist ein zur Hofseite hin schwach geneigtes Flachdach. Die neu zu errichtende Dachkonstruktion besteht aus Brettschichtholzplatten (Brettstapeldecke) und ist mit einer extensiven Dachbegrünung versehen.

Konstruktion

Gebäude:

Mauerwerksbau mit Sandsteinfassade

Fassade:

straßenseitig – Sandsteinfassade mit Hintermauerung
hofseitig – zweifarbig angelegte Klinkerschale, Fensterstürze als Mauerwerksbögen

Kennzahlen

Bebaute Fläche: ca. 500 m²

BRI : ca. 12.000 m³

Zeitraum: 2009 - 2012

Planungsleistungen

HOAI Leistungsphasen 2 -6, Tragwerksplanung

Bestandsaufnahmen, konstruktiver Brandschutz, Bauphysik